

# Inhaltsverzeichnis

<b>Informationen zu den Autoren und Herausgebern</b>	<b>5</b>
--	----------

---

<b>Vorwort</b>	<b>15</b>
----------------	-----------

---

## **A Was ist Zeiterleben?**

<b>A 1 Zeiterleben als Erleben von ... Zeit: ein philosophischer Versuch</b>	<b>21</b>
--	-----------

---

*Christian Kupke*

A 1.1	Einleitung	21
A 1.2	Zur Form des Zeiterlebens: seine logische Intentionalität	22
A 1.3	Zum Status des Zeiterlebens: seine zeitliche Relativität	23
A 1.4	Das objektive Was im Erleben von ... Zeit: Fluss und Struktur der Zeit	25
A 1.5	Das subjektive Wie im Erleben von ... Zeit: unbewusstes und bewusstes Erleben	28
A 1.6	Die Bedeutung der Gewissheit des Todes für das Erleben von ... Zeit	31



---

**B 2 Demenz und Zeiterleben 95**

---

*Marina Kojer*

B 2.1	Einleitung	95
B 2.2	Wandel des Zeiterlebens im Alter	96
B 2.3	Leben im Augenblick?	97
B 2.4	Desorientiertheit, subjektive Realität und Zeiterleben	99
B 2.5	Zeitreisen in die Vergangenheit	101
B 2.6	Hinweise für die alltägliche Praxis	106

**B 3 Zeiterleben und Umgang mit Zeit  
bei Patienten der Onkologie und  
in der Palliativmedizin 108**

---

*Marc Wittmann, Solveig Dietrich, Stefan Schmidt  
und Tanja Vollmer*

B 3.1	Studie zum subjektiven Zeiterleben von onkologischen Patienten	109
B 3.2	Zeiterleben im Kontext der Palliativmedizin	117
B 3.3	Überlegungen zur Anpassung der divergierenden Zeitbeziehungen	121

**B 4 Zeitkonzepte und Zeiterleben  
im Kontext von Palliative Care 130**

---

*Hermann Ewald*

B 4.1	Einleitung	130
B 4.2	Zeitkonzepte und Zeiterleben gesunder Menschen	132
B 4.3	Zeitkonzepte und Zeiterleben kranker Menschen	134
B 4.4	Zeitkonzepte und Zeiterleben emotional naher und pflegender Zugehöriger	139

B 4.5	Zeitkonzepte und Zeiterleben professioneller Behandler und Unterstützer	141
B 4.6	Würde stärken durch geschenkte Zeit	143
B 4.7	Erfahrungen aus der praktischen Arbeit	144

## **B 5 Trauer-Zeit: Zeit der Trauer oder Zeit zum Trauern? 151**

---

*Ruthmarijke Smeding und Hermann Ewald*

B 5.1	Die Zeit in den Griff bekommen	151
B 5.2	Das »Zerfließen« der Zeit bei Sterbenden	153
B 5.3	Der Zwang, Zeitentakte und Rollen zu wechseln	154
B 5.4	Das Triptychon der Trauer	156
B 5.5	Halt finden durch eigene Erfahrungen	157
B 5.6	Spagat zwischen Trauerzeit und Uhrenzeit	159
B 5.7	Für immer	160
B 5.8	Der Zusammenbruch des inneren Weltbilds	162
B 5.9	Das Entstehen eines nächsten inneren Weltbilds	163
B 5.10	Trauer als Ritual	165
B 5.11	»Eigensprache« als Zugang zum nächsten inneren Weltbild	167
B 5.12	Wahrheit und Sinn im Bezug zur gesell- schaftlichen Gegenwart	169

## **C Wie gehen wir mit der Zeit um?**

### **C 1 »Nichts ist planbar, oder doch?« 175**

---

*Elmar Hatzelmann*

C 1.1	Die Herausforderung	176
C 1.2	Was kann man tun?	177
C 1.3	Ausblick	193

---

**C 2      Theologische Überlegungen zu Zeit und  
Ewigkeit im Erleben todkranker Menschen      196**

---

*Ulrich Eibach*

C 2.1	Vergehende Zeit und Ewigkeit	196
C 2.2	Vergehende Zeit und Ewigkeit im Erleben todkranker Menschen	200
C 2.3	»Erfüllte Zeit« in der vergehenden Zeit	207

**C 3      Über den Umgang mit der Zeit  
in unterschiedlichen Kulturen      210**

---

*Manfred Gaspar*

C 3.1	Zeit als zyklisches Geschehen	211
C 3.2	Zeit linear betrachtet	212
C 3.3	Zeitliches Erleben: Uhrzeit versus Ereigniszeit	214
C 3.4	Lebenstempo im Vergleich	218
C 3.5	Zeiterleben im palliativen Kontext	220
C 3.6	Ein zeitloses Ende	221